

Großaufnahme

Englisch: Close-Up

KAMERA/BEGRIFFE

Die Großaufnahme zeigt das Gesicht formatfüllend und macht feinste emotionale Nuancen sichtbar.

Definition Das Close-Up (deutsch: Großaufnahme, Abkürzung: CU oder G) ist eine Einstellungsgröße, bei der das Gesicht einer Person das Bild formatfüllend ausfüllt. Der typische Bildausschnitt reicht von der Oberkante des Kopfes bis zum oberen Brustbereich. Das Close-Up ist eines der wichtigsten Werkzeuge filmischer Erzählung. Bildausschnitt Klassisches Close-Up Der Bildausschnitt umfasst Stirn, Augen, Nase, Mund und Kinn, wobei die Schultern nur noch knapp am unteren Bildrand sichtbar sind. Variationen Medium Close-Up (MCU) : Etwas weiter, Kopf bis Brust Big Close-Up (BCU) : Enger, nur Stirn bis Kinn Extreme Close-Up (ECU) : Nur Augen oder Mund Funktion und Wirkung Emotionale Wirkung Intimität und Nähe erzeugen Inneres Leben des Charakters zeigen Empathie beim Zuschauer wecken Reaktionen groß ins Bild setzen Dramaturgische Funktion Wichtige emotionale Momente betonen Wendepunkte markieren Aufmerksamkeit fokussieren Zeit subjektiv dehnen Informationsvermittlung Reaktionen zeigen Lügen/Wahrheit andeuten Entscheidungsprozesse visualisieren Technische Umsetzung Brennweite Porträt-Brennweiten : 50mm, 85mm, 100mm (Vollformat) Längere Brennweiten komprimieren Gesichtszüge vorteilhaft Weitwinkel im Close-Up verzerrt (Stilmittel oder Fehler) Licht Key Light : Definiert Charakter des Gesichts Augenlichter : Essentiell für Lebendigkeit Schatten : Erzählen mit (Noir) oder neutral (TV-Standard) Fokus Schärfepunkt auf den Augen (äußeres Auge bei Seitenblick) Bei offener Blende: Nase/Ohren bereits unscharf Focus Puller muss präzise arbeiten Regeln und Tipps Bildkomposition Blickrichtung beachten : Luft lassen in Blickrichtung Headroom : Nicht zu viel Raum über dem Kopf Augen im oberen Bilddrittel (Drittel-Regel) Wann Close-Up einsetzen? ? Emotionale Höhepunkte ? Reaktionen auf wichtige Ereignisse ? Innere Konflikte ? Erkenntnismomente ? Nicht inflationär verwenden ? Nicht für neutrale Informationsvermittlung Geschichte des Close-Ups Das Close-Up wurde von Pionieren wie D.W. Griffith und Sergei Eisenstein als prägendes Erzählmittel etabliert. Vor dem Film gab es keine Kunstform, die das menschliche Gesicht so groß und detailliert zeigen konnte. "Das Close-Up ist die Seele des Films." — Béla Balázs, Filmtheoretiker Kulturelle Unterschiede Hollywood : Häufiger Einsatz, emotionale Führung Europäisches Kino : Oft zurückhaltender, distanzierter Asiatisches Kino : Lange gehaltene Close-Ups (Wong Kar-wai) Siehe auch Extreme Close-Up – Noch engerer Ausschnitt Medium Shot – Halbnaher Einstellung Einstellungsgröße – Übersicht aller Größen Großaufnahme – Deutscher Fachbegriff Der Choker Als Choker Shot bezeichnet die englischsprachige Praxis die engste noch als Großaufnahme geltende Fassung: der Kopf füllt das Bild von Kinn bis Stirn, die Schultern sind weg. Das Deutsche kennt dafür keine eigene Stufe — es bleibt die Großaufnahme, angesagt als „ganz eng“. Die Wirkung ist eine andere: dem Gesicht wird der letzte Rest Raum genommen, was im Thriller als Druck und im Porträt schnell als Übergriff liest. Eine Stufe enger beginnt das Detail, eine Stufe weiter die Nahaufnahme. Aktuelles Ein aktueller Video-Guide auf Reddit thematisiert die technischen Herausforderungen bei Close-ups, insbesondere bei Beleuchtung und Framing. Der Beitrag betont, dass gelungene Nahaufnahmen schwieriger zu realisieren sind als oft angenommen — ein Aspekt, der in der Filmbildung

zunehmend Beachtung findet. Aktuelles In Branchenforen wie [r/cinematography](#) wird regelmäßig diskutiert, wo genau die Grenzen des Close-Up liegen — etwa zur Abgrenzung gegenüber Medium Close-Up oder Extreme Close-Up. Einheitliche Standards existieren kaum, in der Praxis hängt die Bezeichnung oft vom jeweiligen Produktionskontext und individuellen Konventionen am Set ab. Die Diskussionen zeigen: Der Begriff wird in der Praxis freier verwendet, als es Lehrbuchdefinitionen suggerieren, und dient oft eher der groben Verständigung zwischen Kamera und Regie als einer exakten Kadrierungsvorgabe.